

Herrmann Germann Contemporary

Mirko Baselgia Spatio-Temporal Pattern

12. November – 30. Dezember 2011
Opening, Freitag 11. November, 18–21 Uhr

Wir freuen uns, die erste Einzelausstellung von Mirko Baselgia bei Herrmann Germann Contemporary, Zürich zu eröffnen. Baselgias Oeuvre widmet sich Objekt, Installation, Film und Musik. In seinem konzeptuellen Vorgehen fungiert er als interpretatorische Gestaltungshoheit, wie ein Dirigent in dessen orchestralen Besetzung. Konzepte werden präzise ausformuliert, von spezifischen Akteuren umgesetzt und anschliessend von Baselgia kontextsensitiv arrangiert. Die sorgfältige Auswahl, Zusammenstellung und Verwendung der Materialien sowie die akkurate Verarbeitung in örtlich und inhaltlich bezugnehmenden Werkstätten zeichnen sein Schaffen aus. Durchgängig werden Verweise auf Architektur, Geschichte und klassische Musik augenscheinlich. Baselgia fokussiert immer wieder das Subjekt und dessen Beziehungen zu seinem Umfeld. Er sieht das Subjekt nie isoliert, sondern im gesellschaftlichen, sozialen und psychologischen Kontext.

In der Ausstellung <Spatio-Temporal Pattern> erzeugt der Künstler ein skulpturales Spiegelbild unserer Gesellschaft. Sinnbilder der volksherrschaftlichen Geschichte und Urbanisierung – gefangen im eigenen System. Die Ausstellung entwickelt sich im Gehen, breitet sich aus, wie die konzentrischen Kreise, die ein Stein hinterlässt, den man ins Wasser wirft. Baselgia vergleicht architektonische und städteplanerische Entwicklungen über den Lauf der industriellen Revolution, die einer Permutation, Serialität und Standardisierung folgen. Darin konkretisiert sich die Architektur zu einem gesellschaftlichen Raum, der sowohl Isolation als auch Überwachung bewirkt. In den Ausformulierungen adressiert Baselgia die Machtstrukturen, die unser tägliches Leben bestimmen.

Mirko Baselgia, 1982 in Lantsch/Lenz, Graubünden geboren, lebt und arbeitet in Zürich. Nach der Ausbildung zum Hochbauzeichner absolvierte er den Bachelor of Arts in Fine Arts an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK), mit einem Austauschsemester in Venedig an der Universität IUAV, Italien und anschliessend den Master of Arts in Fine Arts an der ZHdK, Schweiz.

Vorankündigung

Diskurs im Rahmen der Ausstellung <Spatio-Temporal Pattern>, ein Gespräch mit Mirko Baselgia, Tim Kammasch und Philipp Lehmann.

Freitag, 25. November, 19.00 – 21.00 Uhr

Detailinformationen in Kürze.

Mirko Baselgia – Künstler; Philipp Lehmann – Architekt bei Lehmann & Fidanza Zürich; Tim Kammasch – (Dr. phil.) lehrt Ästhetik und Lektüretheorie am Philosophischen Seminar der Universität Zürich und an der Hochschule für Architektur Bern.